

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047.

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Erscheinung: Nur wochentags von 12 bis 1 Uhr mittags.



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 2,25 Mk., vierteljährl. 6,75 Mk.; durch die Post bezogen monatl. 2. Mk., ohne Zustellungsgebühr. Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher. Einzelpreis: 30 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 90 Pf. für Kettame, anschließend an den dreispaltigen Zeitenteil.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Halle.

100 Gramm Margarine. In der Woche vom 23. bis 29. Februar 1919 werden auf den Abschnitt 11 der Postkarte für jede Person eines Haushalts 100 Gramm Margarine zum Preise von 1,45 Mk. abgegeben.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1918 wird der Verkauf der Stadt überwiegenen Währ- und Brotanfertigungsmittel wie folgt geregelt: In der Woche vom 23. bis 29. Februar 1920 gelangen zur Verteilung: 1/4 Pfund Butterfett, Verkaufspreis 2,20 Mk. für das Pfund, gegen Abrechnung der Karte 477; 1/4 Pfund Marmelade, Verkaufspreis 3,70 Mk. für das Pfund, gegen Abrechnung der Karte 478; 1/4 Pfund Graupen, Verkaufspreis 71 Pf. für das Pfund, oder 1/4 Pfund Gerstentrottel, Verkaufspreis 75 Pf. für das Pfund, gegen Abrechnung der Karte 479 des Warenbescheinigung Nr. 28.

Städtischer Verkauf von Kerzen

In der 3. Kammerschule, am Montag, den 23. Febr. 1920, um 10 Uhr zum Einlauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 27 900 bis 29 500 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 29 500 bis 31 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Auf Veranlassung der Reichsministerstelle für Reichs-Abteilung Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft

in der b. d. Berlin, weisen wir hiermit darauf hin, daß den Eisenbahnbesitzern des Reichs 1919 im Verhältnis v. A. für den Ausbau des Reichs besondere Vergünstigungen ausgerechnet worden sind. Neben der Vierung von Städtischen, Eisen- und Eisenbahn sollen die Ausbeute des Jahres 1919 nach erfolgter Abrechnung aus dieser Ernte auch noch Anrecht auf Vierung von Wohnraum und Wohnraum zu Verfügung stellen haben. Wohnraum und Wohnraum ist Wohnraum der geehrten Menne bis spätestens 15. März d. A. Die Reichsbahnwerke werden im eigenen Interesse auf vorübergehende Vermittlungen im Eisenbahnwesen, die sich auf die Eisenbahn betreffen, aufmerksam gemacht. Die Eisenbahnwerke sind im Eisenbahnwesen, die sich auf die Eisenbahn betreffen, aufmerksam gemacht. Die Eisenbahnwerke sind im Eisenbahnwesen, die sich auf die Eisenbahn betreffen, aufmerksam gemacht.

Auf die Wählerliste der Klasse IV wird für die Woche vom 23. bis 29. Februar gegen Abgabe der für diese Klasse allfälligen Wählerbescheinigung ein Pfund vorbestimmter Milch zum Preise von 8 Pf. abgegeben.

Auf die Wählerliste der Klasse IV wird für die Woche vom 23. bis 29. Februar gegen Abgabe der für diese Klasse allfälligen Wählerbescheinigung ein Pfund vorbestimmter Milch zum Preise von 8 Pf. abgegeben. Der Verkauf erfolgt bei dem zum Quartierbezirk zuständigen Milchabnehmer, an welchem die Wählerbescheinigung vorzulegen ist. Die Wählerbescheinigung ist in 5 Hunderter abgeteilt in besonderen Umschlüssen bis spätestens Dienstag, den 2. März, dem Stadterwerbungsamt, Abteilung 2, einzureichen. Kandidaten Milch in

Wählen darf vorläufig nicht mehr abgegeben werden.

Für Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahre wird für die Woche vom 23. bis 29. Februar auf den Abschnitt 26 des neuen Einkaufsscheines für Muttererzeugnisse ein Pfund vorbestimmter Milch zum Preise von 8 Pf. abgegeben. Der Verkauf erfolgt bei den zum Quartierbezirk zuständigen Milchabnehmern. Die Wählerbescheinigung ist in 5 Hunderter abgeteilt in besonderen Umschlüssen bis spätestens Dienstag, den 2. März, dem Stadterwerbungsamt, Abteilung 2, abzuliefern.

Zahlreiche Demobilisationsauskünfte

Zahlreiche Demobilisationsauskünfte haben auf Grund ihrer allgemeinen Befugnisse und insbesondere auf Grund der Verordnung vom 28. März 1919 über die Freimachung von Arbeitsstellen ganzes Personen- und Berufsgruppen aus ihren Diensten entfernt. In Verfolg solcher Maßnahmen sind aus einer Reihe von Großbetrieben auf der Annahme vor, daß die Bestimmungen vollständig beabsichtigt wurden, und daß infolgedessen diese Ausweisungen teilweise zu Unrecht erfolgt sind. Um eine Wiederherstellung dieser Verhältnisse, in denen alle Personen, die auf Grund von Bestimmungen der Demobilisationsauskünfte nach Halle gekommen sind, gebeten, sich persönlich im städt. Arbeitsamt, Calaragasse 8, 1. Zimmer, 9, Geschäftsstunden 8-3 Uhr, zu melden.

Umsatzsteuer.

Die Erwartungen, die an das Warenumschlagengesetz vom 28. Juni 1918 geknüpft waren, und infolgedessen in Erfüllung gegangen, als die Höhe des Steuerbetrags hinter dem Voranschlag zurückgeblieben ist. Deshalb und mit Rücksicht auf den gesteigerten Bedarf des Reichs wurde ein Ausnahmestempelgesetz erlassen. Die Bestimmungen, die ursprünglich das Reichssteuergesetz hineingearbeitet waren, wurden aus diesem herausgenommen und zu einem selbständigen Umsatzsteuergesetz vom 28. Juli 1918 erweitert. Aber auch dieses Gesetz erweist sich in seinen Erträgen als unzulänglich. Die versammlende Reichsversammlung hat daher ein neues Umsatzsteuergesetz beschlossen, das am 1. Januar 1920 in Kraft getreten ist. Durch dieses Gesetz ist sowohl der Kreis der steuerpflichtigen Personen als auch der Kreis der einer erhöhten Steuer unterliegenden Warengegenstände erheblich ausgedehnt worden. Der Umsatzsteuer unterliegenden Lieferungen und sonstige Leistungen, die jemand innerhalb der von ihm selbständig ausgeübten nicht nur gewerblichen, sondern auch beruflichen Tätigkeit im Inland gegen Entgelt ausführt. Steuerpflichtig sind ferner auch die freien Berufsleute, Vereine usw. Eine Befreiung für kleinere Betriebe, die bisher bei einem Jahresumsatz von nicht mehr als 3000 Mk. von der Steuer befreit waren, besteht in Zukunft nicht mehr. Andererseits ist eine Steuerbefreiung einmündig für Personen, deren jährliches Gesamteinkommen 5000 Mk. nicht übersteigt, infolgedessen die gewisse Familienangehörige (Kinder unter 16 Jahren, Eltern, Schwiegereltern usw.) verlor. Der Steuerfuß, der bisher 4 v. H. vom Hundert betrug, ist jetzt auf 1 1/2 v. H. erhöht worden. Die Steuer von Warengegenständen, die in Zukunft teils vom Hersteller, Warenreisenden oder Kleinhändler zu zahlen ist, beträgt jetzt 15 v. H. Für einige besondere Leistungen (Nebenernte von Anzügen, Gewährung einmündiger Schlaf- und Wohnräume zu vorübergehender Aufenthalt u. a.) sind 10 v. H. zu erheben. Die Abgabe ist von der Gesamtheit der Entgelte für Lieferungen und Leistungen zu entrichten, nicht nur, wie vielfach noch irrtilmlich angenommen wird, vom Gewinn. Sie ist auch zu zahlen, wenn Gewinn nicht erzielt worden ist, oder die Abgabe, sofern zu erzielen überhaupt nicht bestand. In der Regel sind die steuerpflichtigen Entgelte im Februar für das ablaufende Kalenderjahr, im März, die der Umsatzsteuer unterliegenden, jedoch vorübergehend bei der schließlichen Steuerberechnung zu verrechnen. Für das Jahr 1919 ist die Verrechnung nach dem bisher allfälligen Gesetz vorzunehmen.

Rück die entgeltliche Lieferung gewisser Luxusgegenstände

Rück die entgeltliche Lieferung gewisser Luxusgegenstände ist die Abgabe auch zu entrichten, wenn sie durch Personen erfolgt, die keine ge-

richtliche Tätigkeit ausüben, und zwar in diesem Falle nicht am Jahresabschluss, sondern alsbald nach Zahlung des Entgelts. Steuerstellen sind bis zu weiteren, wie bisher, in der Regel die Stadtgemeinden und die Kreisverwaltungen. Umverhandlungen gegen das Gesetz sind mit empfindlicher Geld- und Bekämpfungstrafe bedroht.

Städtischer Verkauf von Käse

In der Kammerschule, am Montag, den 23. Febr. 1920, um 10 Uhr zum Einlauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 1 bis 19000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 19000 bis 20 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr zum Einlauf.

Stadtbild.

Wiedereröffnung der beiden Schwimmhallen Sonnabend, den 21. Februar 1920, ab 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends. Sonntag geschlossen.

Eilenburg.

Wahlen der Elternbeiräte an den Mittel- und Volksschulen.

Auf Anweisung des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat die Regierung in Verfolg der Wahlen an den Elternbeiräten an den Mittel- und Volksschulen auf

Sonntag, den 7. März 1920.

angeordnet. Das aktive und passive Wahlrecht steht den Eltern sämtlicher die Schule besuchenden Kinder an, auch der Hausfrau- und fremden Schulleiter, und zwar sowohl den Vätern als auch den Müttern, ferner den Privatlehrern, soweit sie in den von den Schulleitern angetragenen Wahlkreisen aufgenommen sind. Die Eltern derjenigen Schüler bzw. Schülerin, die Eltern derjenigen Schüler bzw. Schülerinnen, die Eltern 1920 die Schule verlassen haben, sind nicht wahlberechtigt. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme, die jedoch wie viele seiner Kinder die Schule besuchen. Einsprüche gegen die Liste sind spätestens eine Woche vor der Wahl bei den Schulleitern anzubringen. Wir fordern hiermit zur Einreichung von Wahlverträgen auf. Die Kandidatenlisten sind spätestens 10 Tage vor der Wahl, also am 26. Februar 1920, dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes jeder Schule einzureichen. Vorsitzender des Wahlvorstandes ist für den Elternbeirat der Mittelschule Rechtsanwalt und Notar Jungerich, Markt 8, für den Elternbeirat der Volksschule Wilhelm Quisack, Steinstraße 1, für den Elternbeirat der Volksschule Otto Fischer, Callesche Straße 10, für den Elternbeirat der Volksschule Karl Zahn, Bürgerzer Straße 7.

Die Kandidatenlisten müssen mindestens so viele Namen von Kandidaten enthalten, als Mitglieder des Elternbeirates zu wählen sind, und müssen mindestens 20 Unterschriften von Wahlberechtigten tragen. Kandidatenlisten, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, hat der Wahlvorstand zurückzugeben.

Die Verifizierung der Kandidatenlisten erfolgt durch Aushebung in den Schulen und im Rathaus.

Die Wahlhandlungen finden statt am Sonntag, den 7. März 1920, für den Elternbeirat der Mittelschule in der Aula der Volksschule von nachmittags 1 bis 3 Uhr, für den Elternbeirat der Volksschule in der Aula der Volksschule von nachmittags 1 bis 3 Uhr, für den Elternbeirat der Volksschule von nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Die Wahlen erfolgen durch persönliche Abgabe der Stimmzettel in den bei der Wahlhandlung zur Ausgabe kommenden Briefumschlägen. Die Stimmzettel müssen eine der Kandidatenlisten genau bezeichnen, eine Angabe des ersten auf der Liste stehenden Namens. Die Verhinderung von Werten ist unzulässig. Stimmzettel, die nicht auf eine der öffentlich bekanntgemachten Kandidatenlisten lauten, sind ungültig, ebenso abgabene Stimmzettel.

Das Wahlergebnis wird nach dem bei der Wahl vom Wahlvorstand in öffentlicher Sitzung fest-

gestellt und veröffentlicht. Bei Ermittlung der auf jede Kandidatenliste nach dem Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen entfallenden Mandate findet § 61 der Wahlordnung für die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 (M.-G.-Bl. S. 1583) Anwendung.

Einsprüche gegen die Wahl sind nur binnen 2 Wochen nach Feststellung des Wahlergebnisses zulässig. Sie können jede vor oder bei der Wahl vorgelommene Unregelmäßigkeit betreffen, haben aber keine aufhebende Wirkung. Heber die Einsprüche entscheidet die Schulbehörde.

Eilenburg, den 20. Februar 1920. Die Wahlvorstände für die Elternbeiräte der Mittel- und Volksschulen.

Veröffentlicht: Eilenburg, den 20. Februar 1920. Der Magistrat.

Bitterfeld.

Speisefettverteilung

für die Woche vom 23. bis 29. Februar 1920. In der Woche vom 23. bis 29. Februar 1920 werden auf den Abschnitt 10 der Postkarte für jede Person eines Haushalts 90 Gr. Speisefett und 60 Gr. Zuckersüßholz zur Ausgabe.

Bitterfeld, den 17. Februar 1920. Der Kreisamtspräsident des Kreises Bitterfeld. Freiberger von Wobdenhausen.

Auf Abschnitt 10 der Postkarte Speisefettverteilung

erhalten 250 Gramm Speisefett zum Preise von 46 Pf. Die Karten können jeder eingekauft werden und behalten ihre Gültigkeit bis zum 28. Februar d. J. Bitterfeld, den 17. Februar 1920. Der Magistrat, Freiberger.

Betriebsrat für Verkehrswege für Februar.

Nach Mitteilung des Herrn Regierungspräsidenten sind infolge der ungunstigen Entwicklung des Landes der deutschen Währung zwischen dem Reichsfinanzministerium und der amerikanischen Besatzungsmächte äußerst schwierige Verhandlungen entstanden, durch deren Gang die Berechtigung der Betriebsratkontingente für Februar verzögert wird.

Ich mache hiermit die Verbraucher von Betriebsratkontingent darauf aufmerksam, daß Anträge auf sofortige Ausweisung dieses sind, sobald das Monatskontingent für Februar bekannt gegeben ist, erfolgt weitere Ausweisung. Bitterfeld, den 17. Februar 1920. Der Landrat, Freiberger von Wobdenhausen.

An Anbetracht der Minderheit der Obererzgera für die Volkserhebung erscheint es mehr denn je dringend nötig, daß alle Schablonen, insbesondere Rauben, möglichst gründlich durch Entfernung und Verbrühen der Raster verlegt und die entsprechenden Anzeigen gestellt werden.

Wir fordern deshalb alle Besitzer von Lichtschirmen unter Vermeidung von § 288 Absatz 2 des Reichsstrafgesetzbuchs, auf sofort die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Schmerzlich haben Bedauern und ungewisse Anträge auf ihre Kosten zu erwärmen. Die Ausführung wird nachgeprüft werden. Bitterfeld, den 14. Februar 1920. Die Postverwaltung, J. B. Freiberger.

Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen am 12. April 1920, nachmittags 1 Uhr, im Kreislichen Hofsaal, zum Einem in Trebnitz verhandelt werden die im Grundbuche von Trebnitz Band 13, Blatt 481 (eingetragener Eigentümer am 7. Januar 1920, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Wauer Friedrich Wilhelm Schmidt in Trebnitz) eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Trebnitz, Anteil Callesche Straße Nr. 20, Hofraum mit Gebäuden und einem Gebäudeversteigerungswert von 108 Mark, Grundsteuerrolle Nr. 86, Grundsteuerkarte Nr. 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die Wahlen erfolgen durch persönliche Abgabe der Stimmzettel in den bei der Wahlhandlung zur Ausgabe kommenden Briefumschlägen. Die Stimmzettel müssen eine der Kandidatenlisten genau bezeichnen, eine Angabe des ersten auf der Liste stehenden Namens. Die Verhinderung von Werten ist unzulässig. Stimmzettel, die nicht auf eine der öffentlich bekanntgemachten Kandidatenlisten lauten, sind ungültig, ebenso abgabene Stimmzettel.

Das Wahlergebnis wird nach dem bei der Wahl vom Wahlvorstand in öffentlicher Sitzung fest-

gestellt und veröffentlicht. Bei Ermittlung der auf jede Kandidatenliste nach dem Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen entfallenden Mandate findet § 61 der Wahlordnung für die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 (M.-G.-Bl. S. 1583) Anwendung.

Einsprüche gegen die Wahl sind nur binnen 2 Wochen nach Feststellung des Wahlergebnisses zulässig. Sie können jede vor oder bei der Wahl vorgelommene Unregelmäßigkeit betreffen, haben aber keine aufhebende Wirkung. Heber die Einsprüche entscheidet die Schulbehörde.

Eilenburg, den 20. Februar 1920. Die Wahlvorstände für die Elternbeiräte der Mittel- und Volksschulen. Veröffentlicht: Eilenburg, den 20. Februar 1920. Der Magistrat.

Volkspark,
Burgstraße 27.
Parteilgenossen, unterstützt euer eigenes Heim.
Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag,
in beiden Sälen:
Verbandsball.
In den unteren Sälen:
Freikonzert
8540 Die Geschäftsleitung.

Kramers Künstlerspiele
Delitzscher Straße 2. = Am Hochbühl.
Ab 12. Februar 1920.
Vollständig neu verpflichtete Künstler.
U. a.: Joe Sanders, Harry Thern,
vom Kristallpalast Leipzig,
und die übrigen anerwählten Künstler.

Beths Bunte Bühne.
Ecke Gr. Ulrichstr. u. Jägerstr.
Täglich: 8500
Georg und Gusti Adler, steirisches Duett,
Fritz Friemel, Sänger und Harmonist,
Emo Raschdorf, ehemaliges Mitglied
von Winter-Tymian,
Doris Schöpel, Liedersängerin,
Paul Ulrich u. Mimi Herbst, Tanzpaar,
sowie die anderen erstklassigen Kräfte.

Festsäle „Goldener Hirsch“.
Sonntag, den 22. Februar, von 3 Uhr an:
Öffentlicher Tanz.

G. B. Frohmann, Beesen (W. d. B.).
Sonntag, den 22. Febr., im Götterhaus Wörmitz:
Gr. Rappentfest.
- Flotte Musik. - - - - -
- Es ladet herzlich ein. - - - - -

Tanzschule Nicolaus
Leipzigstr. 53. Gold. Hirsch. Tel. 5022.
Der nächste Unterrichtskurs für Anfänger
beginnt am Montag, 1. März, 7 1/2 Uhr abends.
Unterrichtslehre, moderne Tänze.
- Anmeldungen zu jeder Tageszeit. -

Albert Nicolaus, Mitglied des Bundes
Deutscher Tanzlehrer.
Sennewitz, Schwarzer Adler, Sennewitz.
Kraftsport-Verein **Teutonia.**
Mitglied des Arbeiter-Athleten-Bundes.
Sonntag, d. 22. Februar, nachm. 3 Uhr:
Kränzchen 8531
mit athletisch u. humorist. Aufstellungen.
Flotte Bandolun-Musik. Der Vorstand.

Lindenhof, Kröllwitz
Sonntag, den 22. Februar, nachm. 3 Uhr:
Tanz-Kränzchen:
verbunden mit Unterhaltung, 8535
des U.-V. Sevlern (Mitglied des Verb. der
Ges. u. Vergn.-V. Halle.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Gesellschaftshaus Diemitz
Sonntag, den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr:
Sanzkränzchen
des 1. Männerbunde - Gitarre - Klavier - Vereins,
Freunde und Gönner willkommen D. S.

Queis.
U. S. lustiger Gesellen.
Sonntag, den 22. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr:
Sanzkränzchen
verbunden mit humoristischen Vorträgen.
Um anbreiten Besuch bittet Der Vorstand.
Krankenversicherungs-Verein des Brauergewerks
u. verwand. Berufsgenossen zu Halle u. Gumpel.
Sonntag, den 21. März 1920, nachmittags 10 Uhr,
in der goldenen Halle, hier Markt:
General-Versammlung:
Tagesordnung: 8526
1. Rapport und Berichtserstattung.
2. Vorhandenwahl.
3. Erhöhung der Leistungen und Beiträge.
4. Vereinsangelegenheiten.
S. H.: Der Vorstand.

Kaufe wieder zu höchsten Tagespreisen
alle Sorten Felle, Wolle.
Oegerbte Felle verkaufe zu jeder Zeit.
Fr. Jeserig, Al. Sandberg 17.

Orpheum, Steinweg 19 8502 Henny Forten und Emil Jannings in dem sensationellen Volksschauspiel von F. v. Schwanen Rose Bernd. Frauen, trauet den Männern nicht. 4 Akte Anfang täglich 4 Uhr nachmittags. Sonntag 3 Uhr.	Prinzess, Schmeererstrasse 5 Ab Freitag, den 20. Februar 1920: Die Eidechse. Detektivspiel in 4 Akten mit Fiedler als Detektiv. Paul Heidemann in dem reisenden Lustspiel Nabensie etwas gemerkt? Ein Badabenteuer in 3 Akten. Anfang täglich 4 Uhr nachmittags. Sonntag 3 Uhr.	Germania, Triftstrasse 22. Grosses Doppel-Programm. Derkampf der Geschlechter Eine Tragödie in 6 Akten. Die Toten kehren wieder. Ein Seemannsdrama in 4 Akten mit Theodor Loos. Das Geheimnis des Fabrikanten Henderson Detektivspiel in 3 Akten. Anfang täglich 4 Uhr nachmittags. Sonntag 3 Uhr.
---	---	--

Leipziger-Strasse 68 Ferarzf. 1224. **Alte Promenade 11 a** Ferarzf. 3738.

Lotte Neumann
in dem Filmschauspiel
Prinzesschen.
Vorführ.: 5.10 7.20 9.40.
Hoch der goldene Leichtsinn.
Lustspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Klary Lotto.
Vorführ.: 4.00 6.10 8.20
Beginn 4 Uhr.

Der 7. Teil des Rissenfilms der „Ufa“
Die Herrin der Welt.
Die Wohltäterin der Menschheit.
In der Hauptrolle:
MIA MAY.
Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
Beginn 4 Uhr.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß
grüne Freikarten, sowie die s. Zt. für Zeichnung
von Kriegsanleihe ausgegebenen **roten Freikarten**
nur noch bis **26. Februar** Gültigkeit haben.

Nur Sonnabend u. Sonntag.
Burg-Theater **Zigeuner-Liebe.** 4 Akte.
Ungar. Detektiv- u. Kerkersdrama.
Der Doppelselbstmord. 4 Akte.
Von Ludwig Ansongrubler.
Gr. Gosenstr. 12 (nahe Volkspark). **Rachm. 3 Uhr: Kindervorstellung.**

Kammer-Lichtspiele
GROSSE STEINSTR. 24.
Leichtsinn und Lebewelt.
Ein Wagnis von Hans Cass.
Sittengemalde in 5 Akten
mit Ferdinand Bonn und Hanni Weloso.
Ausser diesem:
Albert Paullig in dem lustigen Zweiakter
„Liebe und Mode“ 8542
Keine Jugendvorstellung.

Zahle für
Hauslumpen kg 1,50 M.
Strumpfwolle kg 16,— M.
Felle, Metalle, Eisen, Zink
zu höchsten Preisen.
Albert Bode Jr.,
8544 **Große Klaußstraße 22.**

Quecksilber. **Bettnässen.**
Sowit Ideen Quantum, 8519
sowie die höchsten Preise.
zum Bedienung sofort mit
Albert u. Geschw. angeh.
Auskunft umsonst. 8520
Otto Nimmig, Bitterfeld. **Keller, Metzger.**
Telephon 600. **Dachstraße 15.** **Wildberger & Co.,**
Stuttgart 4 1

Licht-Spiele
Erstaufführung!
Lya Mara in ihrem großen romantischen Film-Schauspiel:
Die Erbin des Grafen von Monte Christo!
Vorführung: Wochentags 4.40, 6.40, 8.45,
Sonntags 3.00, 5.00, 7.00, 9.00.
Wochentags Einlaß 2 1/2 Uhr.
Anfang 4 Uhr.
Sonntags Einlaß 2 1/2 Uhr.
Anfang 3 Uhr.
Fernsprecher 4681. **Grosse Ulrichstr. 51.**
Im Herzen der Stadt 8557

Felle, Häute, Wolle
kauft jedes Quantum zu 8561
Leipziger Marktpreisen
Fellsammler und Fleischer Vorzugspreise.
Joseph Reuter,
Halle a. S., Dessauerstr. 5. Telefon 2292.

Tätowierung.
Garant f. vollst. schmerzlos
Entfern. jed. Tätow. ohne
Steoh. Schneid. i. wen. Tag.
Prosp. grat. *4507* Klischeln,
Charlottenburg 31, Kölnstr. 60.

Asthma
kann geheilt werden.
Sprechstunden in Halle,
Hingelburger Str. 6011
jeden Son. abends, von
10 bis 1 Uhr. *4508
Dr. med. Alberts,
Spezialarzt. Berlin S.W. 11.

Was? Ist „Patentex“
Verheiratete Leute u. solche,
die es werden wollen,
verlang. Prospekte geg.
50 Pf. in Marken. 4529
Sanitäts-Vermählungs-
A. Hausch,
Coburg, Walkmühlgasse 9.

Raucherdank!
ermög. in wenigen
Tagen das Rauchen
zu lassen. Antihol
begünstigt, ver-
blühend wirkend,
tägl. Dankschreib.
Auskunft umsonst.
Herz-Verein München 201,
*450 Neuherstr. 12.

Bettstellen
Patentmatratzen, Ant-
logopädischen, dreiteilig,
mit Keil, kein Benzen,
in jedem Preis, stets vorrätig.
Chaffelstraße, 7672
Annenbergstr. 10
Dr. Künzler, 100
alter Volksgarten
Keller, Metzger.
Grundstraße 27.

Familien-Nachrichten.

Nach kurzem, aber schwerem Kranken-
lager entschlief sanft am 20. Februar 1920,
nachmittags 1 1/2 Uhr, meine liebe Frau,
unsere gute Mutter und Großmutter
Frau Wilhelmine Froberg
geb. Straube
im fast vollendeten 66. Lebensjahre.
Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:
Ludwig Froberg.
Beerdigung findet Dienstag, 2 Uhr, von
der kleinen Kapelle des Gertraudenfried-
hofes aus statt. *4657

Betzlichen Dank allen für erzielte Teil-
nahme beim Beigange unferer teuren Ent-
schlafenen 8569
Erdmann Kupfer.
Es hat und allen sehr wohl getan.
Die Hinterbliebenen.

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unferer
guten Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter, Frau
Marie Donkewitz geb. Köppe
legen wir allen unferen Verwandten und
Bekanntem betzlichen Dank. Beifolgeren
Dank meinen Meistern, Arbeitskollegen und
Kollegen. 8528
Freilwig, den 19. Februar 1920.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Donkewitz.

Rechtsanwältin: Hermann Schab. Druck: Deutsche Gesellschaftsdruckerei; ähnlich in Halle.